

Die Entstehung der Familie Stücke(-mann) in Mackenbruch

Im Landschatzregister von 1572 wird die Stätte noch nicht genannt (Verdenhalven 1971, S. 7); sie erscheint erstmals 1590 mit dem Stättengründer **Jost uffm Langensick**, der 6 Gr. zahlen musste (Stöwer 1964, S. 17).

Der Stättenname ist hier - wie nicht selten im Register von 1590 - entstellt wiedergegeben.

Nach dem Gogerichtsverzeichnis des Amtes Detmold Vogtei Oerlinghausen vom 28. August 1596 kommt es zu einer Klage von Brandt, Mackenbruch „*dass Joist uffm Langenstücke ihm Wieden (Weiden) abgeschnitten.*“ Joist streitet dieses allerdings ab, mit dem Hinweis, dass die Weiden ihm gehören. Weiden stehen auch heute noch an dem Bach, der an der Stücke-Stätte vorbeifließt.

Weitere Nennungen der Stätte und ihrer Besitzer:

- Volkszählung 5. Juni 1609: *Bauerschaft Mackenbruch, Kötter: Berndt uffm Langstücke, Frau [keine Kinder]* (L 92 Z IV Nr. 29a, unpaginiert)
- Salbuch von 1616/17: *Bernd auffm Langen Stücke ist M. G. H. eigen und vorigem [Deppe Sickman] gleich.* (Stöwer/Verdenhalven 1969, S. 113, Nr. 989)
- Im jüngsten Landschatzregister von 1618 wird **Jobst uffm Langen Stucke** mit dem doppelten Landschatz von 12 Gr. genannt (ebd.), tatsächlich war zu diesem Zeitpunkt bereits dessen Erbe Bernd im Besitz der Stätte.
- Verzeichnis der Eigenhörigen von 1620: *Stucke Jobst mit der Fruwen I. G. eigen, Ein Kind.* (Stöwer/Verdenhalven 1969, S. 113, Nr. 989)
- Heberegister 1623: **Berndt uffm Langenstücke** 4 ½ Gr. (L 92 Z IV Nr. 24, S. 20)
- Heberegister 1630: *Beirendt uf lange Stucke* 9 Gr. (L 92 Z IV Nr. 24, S. 58)
- Erbteil Michaelis 1635 - Ostern 1637: „**Herman uffm Langenstücken** ein Hoppenplöcker, bei Budden an Gelde 40 Tlr., Langeman 20 Tlr. – Nachtrag: *bey Budden, sitzt in der Herberge für die 40 Tlr.*“ (L 89 A Nr. 211, Bl. 129’) Der Nachtrag ist so zu verstehen, dass der Verstorbene, vermutlich sogar schon der Stättengründer Jost, dem Bauern Budde 40 Tlr. geliehen hatte und dafür Wohnrecht auf dem Hof Budde erhalten hatte. Offensichtlich ist die Stätte „auf den Langenstücken“ auf diese Weise entstanden. Der Stättengründer mag ein Verwandter der Buddes gewesen sein, aus den Quellen ist das allerdings nicht zu ersehen.
- Klage Michaelis 1635 - Ostern 1637: „**Liske uffm Langenstücken** claget, daß sie der Lange [zu Währentrup] umme das Gesichte schwarz geschlagen. (Lange muss ½ Tlr. Strafe zahlen) – Lange claget, daß Liske uffm Langstücken in sein Haus kommen, ungebürlich gemandt, den Teubell ins Leib gefluchet, der hette ihnen auch uff des Langen Hoff gebracht.“ (L 89 A Nr. 211, Bl. 126)
- Die Eintragung im Gogerichtsverzeichnis Jahrgang 1636-37 zeigt den Tod von Hoppenplöcker **Hermann uffm. Langenstücke** an: „*Sterbefall 1 Th., bei Budde in der Herberge f. 40 Th. Usw.*“ Ist „im Herberge“ mit Altenteil gleichzusetzen?
- Erbteil Ostern 1637 - Michaelis 1638: „*Berendt uffm Langenstücken verstorben, meinem gnedigen Herrn eigen; beim Neddern Henrich 20 Tlr., Langen 12 Tlr., Erbteil 8 Tlr.*“ (L 89 A Nr. 211, Bl. 162)
- Salbuch 1642, Bft. Mackenbruch: *Lische uff den Langen Stücken, der gnedigen Herrschaft eigen, an Burgvest und Hoffgericht“ gelder 9 Gr. 3 Pf., Landschatz 2 Gr. 3 Pf., drey Burgvesttage, 6 Ohrtage, ein Huen (Nachtrag: Stück Johann)*“ (L 101 C I Nr. 144, Bl. 81 bzw. S. 151)
- Heberegister 1643, Bft. Mackenbruch: *uff dem Langenstücke* 12 Gr. (L 92 Z IV Nr. 24, S. 84)

- Heberegister 1645, Bft. Mackenbruch: *uff den Langstücken 3 Pf. [Hofgerichtsgeld]* (L 92 Z IV Nr. 24, S. 109)
- 2 Kühe, 1 vierjähriges Rind besitzt lt. Viehschatzregister von 1652 der Hoppenplöcker *uff den langen Stücke*
- Verzeichnis der Eigenhörigen in der Vogtei Oerlinghausen, 1656 [datiert anhand der Parallelüberlieferung aus anderen Vogteien und Ämtern], Bft. Mackenbruch: „*Jost uff den Langenstuken ist eigen, die Frawe halt sich frey undt hat 2 Kinder, Jobst noch zwo Schwester als 1. Gretcke ist 40 Jahr alt [= * um 1616], ist beim Bruder inne, 2. Anncke, 24 Jahr [= * um 1632], dinet beim Vogte.*“ (L 101 C I Nr. 144, Bl. 96 bzw. S. 177)
- Weinkäufe Michaelis 1656 - Michaelis 1657, Vogtei Oerlinghausen: 4. *Jost uff den Langenstücken hat sich an Gretcken Kopings verheyrathet, der Man ist der gnedigen Herrschaft eigen ¼ Tlr.* (L 89 A Nr. 231, Bl. 351')
- Mit anderen Altköttern zusammen richtet am 9. Juni 1666 (Ortsakten Osterheide) der Jobst auf den langen Stücke ein Gesuch an den Landesherrn. Er bittet um Zuweisung von Gartenland aus der „gemeine“. Am 14. Juni 1666 wird das Gesuch abgelehnt. Es soll aber durch eine besondere Kommission die Osterheide in Augenschein genommen werden.
- Heberegister 1667, Bft. Mackenbruch, Hoppenplöcker: *Stuck Jost 1 Tlr. 6 Gr.* (L 92 Z IV Nr. 25, S. 34)

Im Gogerichtsregister der Vogtei Oerlinghausen ist unter den Erbteilen Michaelis 1672 – Ostern 1673 folgendes vermerkt: „*Stuck Jost der gnedigen Herrschaft eigen, ein Hoppenplocker, hat hinterlassen beim Reuter 41 Tlr., beim Meyer [Randvermerk: zu Ermgaßen] 60 Tlr., 1 Kuh und 1 Rind undt sein tägl. Kleidt. Nachtrag: Hat keine Kinder und fallet der Herrschaft bei sein(?) Absterben alles heim.*“ (Nr. 215, Bl. 135)

Die Rubrik Weinkäufe im selben Abschnitt ist ohne Einträge geblieben; bei den folgenden Registern für Ostern - Mich. 1673 fehlt die Rubrik anscheinend durch Blattverlust, auch die späteren Halbjahreshefte bieten keinen passenden Weinkaufseintrag. Somit fehlt uns der Beleg, wer nach *Stuck Josts* kinderlosem Ableben die Stätte übernommen hat. Man wird vermuten dürfen, dass es jener Mann war, der sich später **Stuck Evert** nannte, doch bleibt seine Herkunft, wenn nicht ein glücklicher Quellenfund gelingt, unbekannt.

Stück Evert, der 1695 seine Stätte dem Johan übergab und 1696 als Taufpate des ersten Kindes des jungen Paares auftrat, war sehr wahrscheinlich Christinas Vater.

Sein Tod ist unter den Sterbfallszahlungen von Oster bis Michaelis 1698 verzeichnet: *Stück Evert ist von seiner Hoppenplöckerstette gestorben, gibt Urkundt ¼ Tlr.* (L 89 A I Nr. 216, Bl. 506')

Am 2. Juli 1681 wurde **Stuck Johan sonsten Johan Grote auß der Osterheide** beigesetzt (L 112 A Oerl. Nr. 1, S. 206). Dieser Eintrag ist zweideutig: War Johann ein geborener Stück oder ein geborener Grote? Unter den Erbteilen in der Bft. Mackenbruch von 1681 erscheint dieser Todesfall jedenfalls nicht, weswegen er als Besitzer der Stätte in den langen Stücken eher nicht in Betracht kommt.

Im Gogerichtsregister für die Zeit von Ostern bis Michaelis (= 29. September) 1695 ist als Weinkauf aus Mackenbruch vermerkt: „*Stück Evert hat seine Kottstette übergelaßen Johan ufn Nielein, sol frey sein. ¼ Tlr.*“ (L 89 A Nr. 216, Bl. 402'). Hierzu gibt es im Kirchenbuch keinen passenden Heiratseintrag; Eheprotokolle liegen für diesen Jahrgang nicht vor.

Johann Henrich Stück(en) wurde am 22.02.1709 als Sohn des **Stück Johan** und der **Christina Elisabeth von Stücken** getauft (L 112 A Oerl. Nr. 1, S. 5).

Der Name der Ehefrau des Johann ist den Taufeintragungen für die Kinder des Ehepaares zu entnehmen:

- 01.12.1696: *Johan uff den langen Stücken u. Christine Lisabeth conj[uges] filium [= der Eheleute Sohn], testes [= Zeuge, Pate] Evert uff den Stücken, infans dictus [= Kind genannt] Johan Christopher* (L 112 A Oerl. Nr. 1, S. 100)
- 01.01.1700: *Johan uff den Langen Stücken, Christina Lisabeth daselbst conj. filium, testes Christopher uff der Dickbreden* [Taufnamen des Sohns fehlen] (S. 139)
- 13.04.1701: *Johan von der Dikbreden itzo auff den langen Stücken u. Christina Lisabeth von den Stücken conj. filiam, infans dictus Anna Ilsabein*
- 21.09.1703: *Johan uff den Langenstücken und Anna Christina Lisabeth daselbst, conj. filium, testes Bartold von der Dikbreden hinter dem Meybruch, infans dictus Johan Bartold* (S. 178)
- 06.04.1706: *Johan von den Langenstücken, Christine Lisabeth daselbst conj. filium, testes Hans Herman Budde, Peter Hartwig im Ellersiek, Hans Nielehn, infans dictus Hanß Peter* (S. 203)
- 22.02.1709: *Stück Johan und Christina Elisabeth von den Stücken conj. filium, testis Cord uff der Dikbreden, infans dictus Johan Henrich* (Nr. 2, S. 5)
- 26.12.1711: *Johan von der Dikbreden itzo auff der Langen Stücken in der Osterheide und Anna Christina Lisabeth von den Langen Stücken conj. filiam, testis Ilsche uff der Dickbreden, infans Catrina Ilsabee* (S. 41)
- 30.08.1715: *Johan uff den Langen Stücken sonst von der Diekbreden und Anna Christina Lisabeth von den Stücken conj. filiam, testis Ilsche uff der Dikbreden, infans Maria Ilsabee* (S. 90)

Johann war demnach ein geborener Dickbreden (bzw. Nielehn) aus der Bauerschaft Bechterdissen und wurde durch Heirat mit Anna Christina Elisabeth Besitzer des Kottens „auf den langen Stücken“. Laut dem Beerdigungseintrag vom 05.06.1729 ist Stück Johan aus dem Makkenbruch 61 Jahre alt geworden (L 112 A Oerl. Nr. 1, S. 36), er wäre demnach um 1668 geboren. Die Taufregister beginnen erst 1676, aber die Angabe wird bestätigt durch den Konfirmationseintrag für Johan uff der Dikbreden vom 25.03.1683 (L 112 A Oerl. Nr. 1, S. 326). Warum er im Weinkaufeintrag Johan ufn Nielein genannt wird, ergibt sich aus den Daten der Familie Dieckbrede, die Bemerkung *sol frey sein* entspricht dem freien Status der elterlichen Stätte.

Da Johanns Ehefrau Christina zwischen 1696 und 1715 Kinder zur Welt brachte, wird ihre eigene Geburt in den Zeitraum 1660-1676 fallen. Dem Beerdigungseintrag vom 29.04.1738 zufolge erreichte *Anna Christina alte Stück Fraw im Stückhause* ein Alter von 70 Jahren (L 112 A Oerl. Nr. 1, S. 95), woraus sich das Geburtsjahr 1668 ergibt. Ein Konfirmationseintrag war nicht zu ermitteln, allerdings fehlen die Eintragungen zwischen den Konfirmationsdaten 25.03.1683 und 20.09.1691.

Im Salbuch vom Jahr 1721 wird ebenfalls die Stätte Stücke in Verbindung mit der Stätte Budde genannt: *„Von obigen Kamp ab Nr. 3 (Osterheide) ist versetzt an Stücke Johann vor 80 Th., hat einen Garten davon gemacht und allda 2 Häuser stehen, genießt solches vor dem Zins, wieder von selbigen Ort ein Stück Landes vor 30 Th. Solches vor den Zins ad. 1.“*

Im genannten Salbuch von 1721 ist unter Stückemann Nr. 17 ebenfalls ein Hinweis über eine Verbindung mit Budde vorhanden. *„Wohnt auf Budden Graben und ist dessen Kötter. Ferner unter Garten hat sich Budde zumessen lassen. Eine Metze gehört Stückemann, Stückemann hat aber dasjenige was er von Budde besitzt, mit Gelde belegt, vermöge amtlicher Bescheinigung vom 13. Juni 1747 mit 100 Rthl.“*

Am 5. Juni 1730 verstirbt der Hoppenplöcker *Stük, Johann, auß dem Mackenbruch*. Johan Stücke(-mann) war der Vater von Johan Henrich Stücke(-mann).

In den Eheprotokollen des Amtes Detmold findet sich folgender Eintrag vom 10.10.1733: „*Johann Henrich, weyl. [weiland, verstorbenen] Johann Stücken in der Osterheyde ehelich nachgelaßener Sohn tritt in die Ehe mit Anna Catharina, weyl. **Henrich Hermann Ellersiek** daselbst ehelich nachgelaßene Tochter, [sie] rühmet sich der Freyheit, ille [jener] ist gnädigster Herrschaft eigen, die Braut kombt zum Bräutigamb, begibt sich eigen und bringet mit in die Ehe 100 Tlr., 1 Kuh und Brautwagen ..., welches der Braut Stiefvatter **Johann Hermann Ellersiek** zu entrichten dato zugesaget.*“ (L 108 A Nr. 137, S. 151) Die kirchliche Trauung von Johan Henrich Stücken in der Osterheyde und Anna Catrine Ellersieks daselbsten fand am 30.10.1733 in Oerlinghausen statt (L 112 A Oerl. Nr. 6, S. 220).

Aus der Ehe gingen insgesamt sieben Kinder hervor. Ab hier an wird die Namensbezeichnung Stückemann zur besseren Übersicht weiter benutzt.

- **Johann Hermann Stückemann**, getauft am 05.11.1735
- **Henrich Herman Stückemann**, getauft am 14.03.1738
- **Anne Margreta Stückemann**, getauft am 12.05.1740
- **Johan Henrich Stückemann**, getauft am 01.04.1742
- **Anna Margarethe Elisabeth Stückemann**, getauft am 25.10.1744
- **Johan Christoffel Stückemann**, getauft am 09.04.1747
- **Johann Hermann Stückemann**, getauft am 05.05.1749

Am 29. April 1738 stirbt im Stükhause mit 70 Jahren Stük, Anna Christina „alte Stük Frav“. Anna Christian Stücke(-mann) war die Mutter von Johan Henrich Stücke(-mann).

In der Volkszählungsliste des Amtes Oerlinghausen aus dem Jahre 1769, der Bauerschaft Mackenbruch finden wir die Stätte Stücke Nr. 17, mit einem Mann, einer Frau, keinen Sohn über 10 Jahre, keiner Tochter über 10 Jahren, aber ebenso mit keinem Sohn und keiner Tochter unter 10 Jahren, mit einem Knecht, also insgesamt drei Personen. Weiterhin wird das Inventar aufgezählt, mit einem Pferd, 3 Kühen und 23 Schweinen. Als Anmerkung wird die Stätte Stücke(-mann) als Kleinkötterstätte bezeichnet. Zusätzlich zu der Stätte gibt es eine Leibzucht, auf die eine Frau und ein Sohn unter 10 Jahren leben. Als Inventar wird eine Kuh gezählt. Bei der Frau handelt es sich um eine Witwe. Hinzu kommen zwei Einlieger.

Bei dem Einlieger Jobst Bucker werden bei der Personenanzahl ein Mann, eine Frau, ein Sohn über 10 Jahren und noch eine Kuh angegeben. Bei dem zweiten Einlieger Brandt werden ebenfalls ein Mann, eine Frau, zwei Söhne unter 10 Jahren und eine Kuh angegeben. (L 92 Z IV Nr. 33)

Johann Hermann Stückemann heiratete amtlich am 27. April 1771 Anna Elisabeth Wellen. Sie hierzu das Eheprotokoll: „*Johann Herm, des weyl. Johan Henrich Stückemanns Nr. 15 Bauerschaft Makkenrbuch ehelich nachgelssaner Sohn tritt in die Ehe mit **Anna Elisabeth des Johann Adolph Wellen** aus Bechterdißen ehelicher Tochter, Sponsus et Sponsa rühmen sich frei. Die Braut kommt zum Bräutigam auf dessen Kottstätte... des Bräutigams beide Stiefeltern beziehen das Leibzuchthaus ... der Stiefvater ... während seiner Meierzeit das nheu aufgebaut sondern auch überdem dem Colonat ganz außerordentlich gut vorgestanden. Sie ist in betracht dessen mit dem jetzigen Bräutigam und dessen Stiefeltern verabredet auch mit amtlicher Bewilligung dato festgesetzt worden, dass 1. wenn gleich über kurz oder lang von beiden Stiefeltern einer auf der Leibzucht sterben würde, der überlebende Teil demnach die volle Leibzucht erhalten wird. 2. Wenn von jetzigen Stiefeltern noch Kinder auf der Leibzucht gezeuget werden. Sollten diese von dem Colonnate gleich als wären sie auch dem Meyerstande geboren worden, dem amtlichen Brautschatz*

zu gewiesen haben sollen. *Protocolliert in Gegenwart des Bräutigams dessen Stief- und Schwiegervaters at supra.*“ L 108 A Nr. 296 S. 203-205

Johann Hermann Stückemann und Anna Maria Margaretha Elisabeth Wellen heirateten kirchlich am 15. Mai 1771.

Am 26. Dezember 1771 wird **Franz Henrich Stückemann** in Oerlinghausen getauft. Er ist derzeit das einzige bekannte Kind der Eheleute Johan Hermann und Anna Elisabeth Stückemann.

In der Volkszählungsliste des Amtes Oerlinghausen aus dem Jahre 1776, der Bauerschaft Mackenbruch finden wir die Stätte Stücke jetzt als Stückemann Nr. 17 mit einem Mann, einer Frau und einem Sohn unter 14 Jahre. Hinzu kommt eine Dienstmagd. Hinzu kommt hier noch das der Nebenerwerb der Stätte Stückemann Nr. 17 durch das Weben von Linnen (Leinen) betrieben wird. Es steht in der Volkszählungsliste das Stückemann jeweils 2 Linen fein und grob verkauft. Weiterhin wird ein Ochse oder Kuh und ein Rind oder Zuchtkalb gezählt. Die Stätte Stückemann Nr. 17 wird als eigenhörige Hoppenplöckerstätte gezählt. Einlieger werden nicht genannt. (L 92 Z IV Nr. 31)

Im Salbuch des Amt Oerlinghausen des Jahres 1780 wird die Stätte Stückemann in der Bauerschaft Mackenbruch Nr. 15 wie folgt bezeichnet:

Wohnt auf Budden Graben und ist dessen Kötter. Ist leibfrey, gibt jedoch der Landesherrschaft Sterbefalls und Weinkauf Urkund ¼ Gfl.

I. An Gebäuden ein Wohnhaus, eine Leibzucht

II. Einen Garten hat sich Budde zuweisen lassen. Eine Ecke gehört Stückemann. Stückemann hat aber dasjenige war er vom Budde Besitz mit Gelde belegt, Vermöge amtlichen Bescheinigung von 13. Juny 1747 mit 100 Rthl. Capital Jure antichretico.

III. Eine Plantage auf der Gemeinheit.

Pflegt auf die Gemeinheit zu treiben 2 Kühe, 1 Rind.

Recapitulatio

Prästiert

I. An Gebäuden ein Wohnhaus, eine Leibzucht.

a) Petrischatz

b) 1 Rauchhuhn

c) Zur Sammelkuh gemeiniglich ...

d) Dienste

- 3 Burgfeste und

- 6 Handdiensttage

Dem Küster die Pflicht.

(Salbuch des Amtes Oerlinghausen, Bauerschaft Mackenbruch L 101 C 1 Nr. 155 Seite 991)

Am 13. April 1796 ehelichte Franz Henrich Stückemann in der evangelisch-reformierten Kirche die **Anna Maria Elisabeth Sandmann**.

Anna Marie Elisabeth Sandmann wurde am 18. November 1778 in Lämershagen als Tochter des Musketier **Johann Jobst Sandmann** und der **Anna Marie Elisabeth Tölke** geboren. Als Musketier bezeichnete im Laufe des 16. Jahrhunderts bis Ende des 17. Jahrhunderts Schwerbewaffnete Fußsoldaten und Teile der Kavallerie. Benannt wurden sie nach ihrer Waffe, der Muskete. Später werden Fußsoldaten in entfremdeter Form auch als Muschkoten bezeichnet. Bekannt ist der Begriff vor allem durch den Roman „*Die drei Musketiere*“ des Franzosen Alexandre Dumas.

Franz Henrich Stückemann und seine Ehefrau Anna Maria Elisabeth Sandmann waren leibfrei. Anna Maria Elisabeth Sandmann brachte einen überaus beachtlichen Brautschatz von 200 Rtlr., eine

Kuh und einen Brautwagen mit in die Ehe und zog zum Bräutigam. Ihr Vater Johann Jobst Sandmann wohnte zu dieser Zeit in Ubbedissen als Einlieger. Ihre Mutter war nicht zugegen, wahrscheinlich schon gestorben.

Aus dieser Ehe gingen vier Söhne und sechs Töchter hervor:

- **Wilhelmina Friederika Louisa Stückemann**, geboren im Mai 1797 in Mackenbruch, getauft im Mai 1797 in Oerlinghausen
- **Johann Friedrich Wilhelm Stückemann**, getauft am 11. November 1798 in Oerlinghausen
- **Johan Henrich Stückemann**, getauft am 7. Januar 1801 in Oerlinghausen
- **Johann Cord Gottlieb Stückemann wird Högermann**, geboren am 29. März 1803 in Mackenbruch, getauft am 6. April 1803 in Oerlinghausen, **Begründer der Familie Högermann-Stückemann**
- **Carl Heinrich Christoph Stückemann**, getauft am 18. November 1805 in Oerlinghausen
- **Henriette Wilhelmina Amalia Stückemann**, geboren im Februar 1808 in Mackenbruch und getauft im Februar 1808 in Oerlinghausen
- **Karoline Friederike Stückemann**, geboren im August 1810 in Mackenbruch und getauft im August 1810 in Oerlinghausen
- **Friederike Henriette Amalie Stückemann**, geboren 14. Juni 1813 in Mackenbruch, getauft am 20. Juni 1813 in Oerlinghausen
- **Hanne Dorothee Amalie Stückemann**, geboren am 31. März 1817 in Mackenbruch, getauft am 4. April 1817 in Oerlinghausen, heiratete am 18.07.1841
- **Friederike Amalie Konradine Stückemann**, geboren am 30. April 1820 in Mackenbruch, getauft am 7. Mai 1820 in Oerlinghausen

In der Volkszählungsliste des Amtes Oerlinghausen aus dem Jahre 1828, der Bauerschaft Mackenbruch finden wir die Stätte Colon (Landwirt) Stücke Nr. 17 mit zwei Wohnhäusern, einem Mann, einer Frau, drei Söhnen und vier Töchtern. Hinzu kommen zwei Einliegerfamilien. Bei der ersten Einliegerfamilie Brandt gibt es einen Mann, eine Frau, einen Sohn. Bei der zweiten Einliegerfamilie Berkemeier gibt es einen Mann, eine Frau, einen Sohn und eine Tochter. (L 92 Z IV Nr. 34)

Am 5. November 1828 heiratete Johann Friedrich Wilhelm Stückemann in Oerlinghausen in erster **Wilhelmina Hanne Johannesmann**. Aus dieser Ehe gingen zwei Kinder hervor:

- **Friedrich Adolf Stückemann**, getauft am 11. November 1830 in Oerlinghausen
- **Karl August Stückemann**, getauft am 8. Januar 1834 in Oerlinghausen

Am 18. November 1829 heiratete Johann Cord Gottlieb Stückemann in Oerlinghausen **Amalie Catharine Elisabeth Högermann**. Er ging zur ihr auf den Hof und nahm den dortigen Stättenamen Högermann. Aus der Ehe sind keine Kinder hervorgegangen. Erst aus der zweiten Ehe von Johann Cord Gottlieb Stückemann jetzt Högermann genannt sind Kinder hervorgegangen. Er ist der Begründer der Familie Högermann-Stückemann.

Am 4. April 1834 heiratete Karoline Florentine Stückemann in Oerlinghausen **Friedrich Adolph Sieweke**.

Am 6. Juli 1835 verstarb Wilhelmina Hanne Stückemann, geborene Johannesmann in Mackenbruch im Alter von 29 Jahren.

Am 9. Oktober 1836 heiratete die drittjüngste Tochter von Franz Heinrich Stückemann, Friederike Henriette Amalie Stückemann in Oerlinghausen **Johann Friedrich Hermann Christoph Tölke**.

Am 7. Mai 1837 heiratet Carl Heinrich Christoph Stückemann in Oerlinghausen **Anna Sophia**

Elisabeth Tellbüscher. Das Ehepaar lebte bis zur Geburt ihres ersten Sohnes auf dem Hof in Mackenbruch. Anschließend ist das Ehepaar als Tagelöhner nach Währentrup verzogen. Nachfolgend arbeitete Karl Stückemann als Maurer. Ihm Verband eine enge Beziehung zu seinem älteren Bruder Gottlieb Högermann.

Aus dieser Ehe sind insgesamt vier Söhne und eine Tochter hervor gegangen:

- **Friedrich August Stückemann**, geboren in Mackenbruch, getauft am 7. September 1837 in Oerlinghausen
- **Friedrich Wilhelm Stückemann**, geboren in Währentrup, getauft am 17. September 1841 in Oerlinghausen
- **Adolph August Stückemann**, geboren am 7. Oktober 1843 in Währentrup, getauft am 15. Oktober 1843 in Oerlinghausen
- **Töns Henrich August Stückemann**, getauft am 18. Oktober 1846 in Oerlinghausen
- **Karoline Henriette Stückemann**, getauft am 13. Januar 1850 in Oerlinghausen

Am 17. Juni 1838 heiratete Johann Friedrich Wilhelm Stückemann in Oerlinghausen **Henriette Friederike Lessmann**, aus dieser Ehe gingen insgesamt ein Sohn und eine Tochter hervor:

- **Florentine Amalie Stückemann**, getauft am 10. Februar 1839 in Oerlinghausen
- **Philipp Töns Leopold Stückemann**, getauft am 31. Januar 1841 in Oerlinghausen

Am 18. Juli 1841 heiratete Hanna Dorothee Amalia Stückemann in Augustdorf **Ludwig Wilhelm Steffen**.

Am 23. September 1841 verstarb der Colon und Weber Franz Heinrich Stückemann in Mackenbruch.

Franz Heinrich Stückemanns ältester Sohn Johann Friedrich Wilhelm Stückemann erbte den Hof. Doch sein Erbe konnte er nur kurz bewirtschafteten. Er starb bereits am 14. Januar 1884, noch vor seiner Mutter.

Am 8. Oktober 1844 verstarb in Mackenbruch Hanna Maria Elisabeth Stückemann, geborene Sandmann.

Am 9. April 1848 heiratete Henriette Wilhelmine Amalia in Oerlinghausen **Töns Henrich Adolf Hans im Holtzkampe**.

Am 17. April 1853 heiratete die jüngste Tochter des verstorbenen Franz Heinrich Stückemann, Friederike Amalie Konradine Stückemann in Oerlinghausen **Töns Friedrich Christoph Biere**.

Am 16. März 1866 verstarb Wilhelmina Friederika Louisa Stückemann in Mackenbruch.

Im März 1872 verstarb Henriette Wilhelmine Amalia Hans im Holtzkampe, geborene Stückemann.

Am 28. September 1872 verstarb Johann Heinrich Stückemann in Mackenbruch.

Friederike Amalie Konradine Biere, geborene Stückemann verstarb am 25. Februar 1890 in Oerlinghausen.

Carl Heinrich Christoph Stückemann verstarb am 30. März 1894 in Währentrup.

Am 20. Juni 1902 verstarb der Landwirt **Friedrich Adolf Stückemann** in Mackenbruch im Alter von 71 Jahren. Er hatte den Hof von seinem im Jahr 1844 verstorbenen Vater Johann Friedrich Wilhelm Stückemann geerbt und bewirtschaftet. Sein Sohn **Gerhard Henrich Adolf Stückemann** erbte und bewirtschaftete den Hof in Mackenbruch weiter.

Gerhard Henrich Adolf Stückemann heiratete im Jahr 1904 **Pauline Hermine Winkel**.

Im Adressbuch des Landes Lippe aus dem Jahr 1926 finden wir die Stätte Stückemann Nr. 17 in Mackenbruch mit folgenden Personen vor, **Heinrich Stückemann** als Landwirt, **August Stückemann** als Rentner und **Caroline Holtmann** als Witwe.

Gerhard Heinrich Adolf Stückemann verstarb am 19. Juli 1941 in Mackenbruch bzw. Helpup.

Die Stätte Stücke(-mann) existiert und hat heute die Bezeichnung Mühlenstraße Nr. 46.

Die jetzige Besitzerin ist Frau Grete Stücke, deren Ehemann im 2. Weltkrieg gefallen ist. Der Besitz hat jetzt eine Größe von etwa 3 ha. Das Ackerland ist verpachtet.

© **Copyright Sven Högermann**